



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLVI. Markgraf Siegmund bestätigt der Stadt Königsberg und der
umliegenden Landschaft ihre Rechte, am 12. Oktober 1381.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CLV. Der Landvogt der Mark über Oder, Caspar von Donin, veranlaßt die Familie Saß, ihre Ansprüche auf Bernekow der Stadt Königsberg aufzugeben, am 23. Februar 1381.

Ik hern caspar van donyn, voyt vnd hostman der marke op dessid der odir des ir-
 lucteden vorsten marggreuen Johan vnd hertogin tu gorlitz, Bekenne openbar in dessem
 briue, dat ik entscheydet hebbe dy irlikin lude, alz dy ratmanne der stad tu koningsberg vnd
 hern frederik sak vnd clawes sak, beseten tu stenwer, alzo dat dy seluen frederik vnd
 clawes vnd ire erue deme rade tu koningsberg vnd der gemeynen stad verdragen aller tu-
 sprake, dy sy meyneden tu hebbende tu em van deme gude tu berneko, vnd sy scholen vrunt
 syn vnd sy hebben vor my geuolbordet vnde beleuet der sakke brif, den dy van koningsberg
 dorup hebben, dy alsus ludit: Vor alle guden christen luden, di desen brief syen, horen odder
 lesen, Bekennen vnd betugen wy henning, arnt vnd clawes, veddern, de sekke genant, vor
 vns vnd vor vnse rechte echte eruen, geborn vnd vngeborn, dat wy hebben gelaten myt wyllen
 vnd mit buradenem gemute vnd vorlaten met craft deses briuis den erbarn heren vnd ratluden
 der stad tu koningsberg alzodane gut, alz wy gebad vnd beseten hebben van vnzen eldern,
 den got genedich sy, ersliken, vredeliken, vnd stan em vor allirleyge ansprake, alz bynnen langer
 tyd sy vor vnd wy na em in dem dorpe tu berneko, dat dar lecht vor koningsberg, mit
 alzodaner vrihey vnd fredeliker busyttenghait, mit allen stucken vnd tubehoringe, alz wy dat na
 vnzen aldern beseten hebben, Alzodane wys, dat sy dy wonere vp deme gude vnd dat gut besit-
 ten, scholen laten by fodaner rechtechet na vns, alz vnse eldern vnd wy vor hebben daen. Desse
 vorbenumede schreuen dink tu tuge vnd tu merer buweynghe hebbe wy vorgebanten dry vnse
 ingefegil mit willen laten hengen an dessen brif, Gegebin tu Koningsberg, na godis bort drut-
 teynhundert yar, dar na in deme eyn vnd achtichsten yare, in des hillgen Apostils auent sente
 Mathias. Vnd ouer dy berichtinge syn oher gewest clawes strutz, role lewendal, Matheus
 geyle vnd michil sydo.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 121.

CLVI. Markgraf Siegmund bestätigt der Stadt Königsberg und der umliegenden Landschaft ihre Rechte, am 12. Oktober 1381.

Wir Sigismund, von gotis gnaden Marggraue zu brandenborch vnd des hilgen
 romischen richs oberster Camerer, Bekennen vnd tun kunt offenlichin mit disim brife allen den, die
 yn sehen odir horen lezen, daz wir vnsern burgeren der Stad kunyngesberge, die nu sein odir
 nach zu komende sien, vnsein liben getruwen, beuestet vnd bestetiget haben, beuestigen vnd beste-
 tigen yn mit disime briue alle yre rechtikeit vnd alle yre vriheit vnd alle yre alte gewonheit, vnd
 wollen vnd sullen si lassen vnd behalden bie eren vnd gnaden, dar sie in vorgangen tzitin in sein
 gewesin. Ouch sullen vnd wollen wir yn halden alle yre briue, die sie haben von fursten vnd fur-

stynnen, vnd wollen vnd fullen sie sundir allerleie hindernisse lassen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller friheit vnd gerechtikeit bei allen yren eygen, lehen vnd erbenn, als sie das vor gebat haben vnd besessen. Ouch wollen vnd fullen wir ritter, knechte, burger vnd gebowir mit allen luten gemeinlichen, geslichen vnd wertlichen, halden alle yre briue vnd willen sie lassen by allen yren fryheiten vnd allen rechten vnd gnaden. Ouch fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomeligen mit nichte zustaden, fulborten odir gunnen, datz sie odir ire nachkomelinge vtz yrer stad geladen werden, Sundir sie fullen zu rechte stan vor yren sculten. Wer datz ouch, datz yn odir yren nachkomeligen einege briue vorgingen odir vorgangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnse nachkomelinge von worte zu worte, nach deme lute der briue, als sie gewesen sein, yn widir geben vnd vornewen ane gist vnd ane gabe, vnd ouch van vnfern ampluten nymmer mer in keynnen tziten geirret odir gehindert odir gekrenket, noch von der marke gewifet fullen werden in keinerleie wis; sunder sie fullen dobei vngehindert ewichlichen bleiben in allir mattze, als sie von alter her gewesin sein vnd als sie des von vnfern vorfarn marggrauen zu Brandenborch briue habin. Mit orkunt dietz briues vorsigilt mit vnfern Secret, der gegeben ist zu kunyngesberge, nach gotis gebort dusent iar dryhundirt iar, darnach in deme ein vnd achtentigsten Jare, des Sunn-abendes vor sanct Gallen tage.

Nach dem Königsberger Copialbuche No. 28 und dem Originale im Königsberger Stadtarchive No. 123.

CLVII. Markgraf Siegmund bestätigt der Stadt Königsberg das Zoll-Privilegium Markgraf Ludwigs vom 4. Oktober 1351, am 15. Oktober 1381.

Sigismundus, dei gracia marchio Brandenburgensis, nec non sacri Romani imperii Archicamerarius — sepedictam litteram — confirmamus — presentium nostro sub Sigillo testimonio litterarum. Datum koningelberge, Anno domini M° CCC° octuagesimo primo, quinto decimo die Octobris.

Aus dem Königsberger Copialbuche No. 31 und dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 123.

CLVIII. Die Sack, Trampe und Block verbürgen sich der Stadt Königsberg für Gelder, welche die Stadt für den Markgrafen Siegmund an Arnd von der Ost gezahlt hat, am 25. November 1381.

Vor allen guden christen luden, dye dessen briff Seen, horn oder lesen, Bekennen vnd tughen wi hennigh vnd claws, veddern, dye Secke genant, ffrenze trampe to blan-